

## Die RTS Räder Technik Service GmbH stellt das einzigartige Programmier- und Diagnosegerät «Truck Sensor AID 4.0» zur Komplettraddiagnose von Nutzfahrzeugen vor

Die erste vollumfängliche Lösung zur digitalen Erfassung und Archivierung von Komplettraddaten im Nutzfahrzeuggewerbe

**Vettweiß im September 2020:** Obwohl im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge derzeit in der EU noch keine RDKS-Pflicht vorliegt, entscheiden sich immer mehr Käufer schwerer Nutzfahrzeuge für dieses sicherheitsrelevante Feature. Denn neben dem Sicherheitsaspekt verspricht ein regelmäßig automatisch überprüfter, und korrekt eingestellter Reifenluftdruck auch Vorteile bei Reifenverschleiß und Verbrauch.

Der bereits seit 2019 am Markt erhältliche, universell einsetzbare Truck UNI-Sensor, der RTS Räder Technik Service GmbH deckt alle derzeit gängigen RDK-Systeme der Hersteller ab und wird durch regelmäßige, kostenlose Firmware Updates laufend ergänzt und erweitert.

Die Truck-Universalsensoren werden, anders als im PKW-Bereich üblich, mittels eines Gurtbands rutschsicher im Felgenbett platziert und sind so, insbesondere bei der Reifenmontage und -demontage, vor Beschädigungen geschützt. Das ursprüngliche Ventil muss nicht gewechselt werden und kann weiterhin verwendet werden.



Bild 1: Das neue Programmier- und Diagnosegerät Truck Sensor AID 4.0 ist die erste vollumfängliche Lösung für die digitale Erfassung und Speicherung von Komplettraddaten im Nutzfahrzeuggewerbe.

Nun wird das Truck RDK-System der RTS mit dem neuen Truck Sensor AID 4.0 aus dem Hause Cub Elecparts Inc. um ein Programmier- und Diagnosegerät ergänzt, das einen einfachen Einstieg in die Welt der Digitalisierung rund um Nutzfahrzeug-Komplettäder ermöglicht. Damit wird der Branche, egal ob Fuhrparkbetreiber oder Reifendienstleister, erstmals eine vollumfängliche Lösung bereitgestellt, um Kompletttraddaten im Nutzfahrzeugbereich digital zu erfassen, zu archivieren und wireless via Cloud-Lösung an die eigene Warenwirtschaft zu übertragen.

Dazu wurde dem im PKW-Bereich bewährten und von vielen Montagebetrieben geschätzten Sensor AID 4.0 nicht nur eine komplett neue Software spendiert, sondern auch die Hardware auf die anderen Anforderungen im Umgang mit LKW und Bussen angepasst.

### Über 70 verschiedene Achskombinationen wählbar

Die Erfassung eines kompletten Datensatzes vom Fahrzeug und der montierten Räder findet auf dem Truck Sensor AID 4.0 Programmier- und Diagnosegerät in einer Eingangs- oder Ausgangsdiagnose statt. Neben der Auswahl aller verfügbaren Fahrzeughersteller und -modelle, spielt bei Nutzfahrzeugen und Bussen natürlich auch die individuelle Konfiguration und der Aufbau des Fahrzeugs eine entscheidende Rolle.



Bild 2: Über 70 verschiedene Achskombinationen für Zugmaschinen und Trailer lassen sich im Sensor AID 4.0 einfach auswählen. Durch die übersichtliche Darstellung auf dem gut lesbaren Display, weiß der Benutzer immer, für welches Rad er gerade Daten erfasst.

Alleine die Auswahl an verschiedenen Achskombinationen und möglichen Gespannen scheint im Nutzfahrzeugmarkt schier unbegrenzt. Eines der wichtigsten Entwicklungsziele für die Software des Truck Sensor AID 4.0 war es deswegen, nicht nur im Vorfeld der Datenerfassung die jeweils richtige Kombination wählen zu können, sondern bei Bedarf auch Zugmaschinen und Trailer einzeln zu erfassen, um größtmögliche Flexibilität im Fuhrparkmanagement zu gewährleisten.

Auf dem Gerät lassen sich vom Start weg über 70 Achskombinationen inklusive Markierung der Lenk- und Antriebsachsen übersichtlich darstellen und selektieren. Die gewählte Achskombination kann dabei jederzeit im aktivierten Datensatz nachträglich verändert oder angepasst werden.

Ergänzt wird die Raddatenerfassung um eine mechanische Profiltiefenmessung, die weitgehend schmutzunempfindlich ist und die Restprofilhöhe für jeden einzelnen Fahrzeug- bzw. Trailerreifen an fünf verschiedenen Profiltrillen misst bzw. speichert. Der maximale Hub des Tasthebels beträgt 20 mm und reicht so für die meisten gebräuchlichen LKW-Reifen aus.

Da es dem Benutzer freisteht, welche Daten er erfassen möchte, ist der Fleetcheck von Zugmaschinen und Trailern ohne RDKS natürlich ebenso möglich, wie eine Einzelraddiagnose.

Der OBD II Zugang wird über den im Lieferumfang enthaltenen Bluetooth OBD II Adapter hergestellt, und ermöglicht einen kabellosen Zugang, um beispielsweise den Fehlerspeicher des Fahrzeugs zu löschen, die RDKS-Konfiguration zurückzusetzen oder je nach Fahrzeug die RDKS Sensoren direkt via OBD II anzulernen.

Das Truck Sensor AID 4.0 ist technisch in der Lage bis zu 100 Datensätze inklusive jeweils acht Bildern, die mit der auf der Rückseite des Geräts integrierten Kamera aufgenommen werden können, zu speichern. Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie sie z.B. bei Aufnahmen unter dem Fahrzeug häufig auftreten, kann zudem eine LED zugeschaltet werden.

Die gespeicherten Datensätze können jederzeit im Programmiergerät selbst bearbeitet oder gelöscht werden.

Zusätzlich können die im Gerät gespeicherten Daten per USB-Verbindung über die kostenlose Software Tire Information Management TIM auf einen PC übertragen und archiviert werden. Ein anschließender Datenexport ermöglicht die Übertragung der kompletten Datensätze an das eigene Warenwirtschaftssystem (je nach eingesetzter Software).

Noch einfacher gestaltet sich die neu angebotene kabellose Übertragung via Cloud, die die RTS Räder Technik Service GmbH in Zusammenarbeit mit der efleetcon GmbH entwickelt hat, und allen Kunden ebenfalls kostenlos zur Verfügung stellt. Auch hier ist eine WaWi-Anbindung optional möglich.

Wie auch im PKW-Bereich arbeiten die Servicetechniker der RTS Räder Technik Service GmbH ständig an der Erweiterung der Fahrzeug- und RDKS-Datenbank, um eine möglichst hohe Abdeckung aller am Markt erhältlicher Anbieter gewährleisten zu können.

Diese Firmware Updates werden den Kunden dann regelmäßig und kostenlos im eigenen Webshop zur Verfügung gestellt. Natürlich kann auch das Truck Sensor AID 4.0 Updates nach erfolgter Verbindung mit einem W-LAN automatisch beziehen und installieren.

Das Truck Sensor AID 4.0 ist ab dem Wintergeschäft 2020/21 verfügbar.

### Über CUB Elecparts Inc.

CUB Elecparts Inc. wurde 1979 in Taiwan gegründet und entwickelt und produziert hauptsächlich Schalteinheiten und Sensoren für die Automobilindustrie. Neben dem Direktausrüstergeschäft entwickelte sich der Aftermarket zu einem weiteren Stützweiler im Geschäft des börsennotierten Unternehmens. An zwei Standorten beschäftigt CUB Elecparts Inc. über 500 Mitarbeiter. Neben den Entwicklungs- und Fertigungsstätten verfügt CUB über eines der weltweit modernsten Prüfzentren für RDKS-Sensoren. CUB Elecparts Inc. ist nach ISO/TS 16949, ISO 14001, ISO 9002 und QS 9000 zertifiziert.

### Über RTS Räder Technik Service GmbH

Die RTS Räder Technik Service GmbH wurde 2013 in Vettweiß gegründet. Seit Januar 2014 ist RTS exklusiver Importeur und Servicepartner für Reifendruckkontrollsysteme der Marke CUB in Deutschland und Österreich. Des Weiteren ist die RTS GmbH als Entwicklungspartner für CUB Elecparts Inc. in die Entwicklung von Reifendruckkontrollsystemen eingebunden.

**Alle Presseinformationen sowie Fotos in hoher Auflösung finden Sie im übersichtlich gestalteten Pressebereich unter [www.RTService.com](http://www.RTService.com)**